

Astrid Kurz , Gau – Fachwartin im Turngau Rhein- Westerwald

Jahresbericht Gerätturnen weibl. 2009

2009 war ein sehr schwieriges Jahr für den weiblichen Gerätturnbereich. Ausfälle durch Krankheiten der zuständigen Fachwarte führten zu Verschiebungen , aber Gott sei Dank nicht zu Ausfällen der geplanten Veranstaltungen.

So mussten die Gaumeisterschaften und der Gaucup vom März in den April verschoben werden, weil niemand der 3 aus dem Fachbereich zur Verfügung stand. Die Wettkämpfe wurden in Rheinbrohl (P – A) und Baumbach (AK und Kür mod.) ausgerichtet.

In Baumbach waren nur die Vereine TV Rheinbrohl und TV Baumbach am Start. Es konnten sich bis auf eine Tui alle für die Wettkämpfe auf TVM-Ebene qualifizieren und diese konnten sich auch bis RLP durchsetzen.

RLP – Meister wurden bei diesen Wettkämpfen Saskia Neu, Isabel Zwirtz, Carina Schwarz und Nadine Deinert (alle TV Baumbach) Alle vier schafften die Qualifikations – Punktzahlen für die Deutschen Meisterschaften. Hier konnten in Frankfurt beim Deutschen Turnfest Carina Schwarz in der Jugendklasse den 5. Rang , Isabel den 18. und Saskia mit 3 Geräten (wegen Verletzung beim 3. Gerät) den 22. Rang erreichen.

Nadine Deinert (AK 10) musste über Athletik- und Technische Normen in Halle (15. Platz) und Kaderqualifikation in Düsseldorf ihr Können vorweisen (14. Platz). Ob sie damit in den Bundeskader nominiert wird, wissen wir noch nicht. Die beiden Wettkämpfe sind für den Verein mit ca. 1000.- Euro für Tui, Trainer und Kampfrichter für 2-3 Tage fast nicht zu verantworten. In anderen Verbänden tragen diese Kosten die Fachbereiche der Verbände. An Nachwuchs gingen nur noch 6 AKs an die Starts , beim Athletik-Pokal waren es 12 des Turngaues .

Die Ligamannschaft des TV Baumbach hatte ihre Wettkämpfe der 2. Bundesliga in Hamburg und Günzburg im 1. Halbjahr (8. und 3. Rang) im 2. Halbjahr (Stuttgart 5. und Karlsruhe 8. Rang)

Und muss somit in die Relegation am 12. 12. in Limburg. Sie stehen auf dem 7. Rang und es wird schwer werden. Trainer Sascha Kurz ist für 2 Monate fast ganz ausgefallen und auch jetzt noch gehandikapt beim Training.

Im Bereich Kür modifiziert steht Rheinbrohl sehr gut, die Turnerinnen konnten sich auch bis RLP – Cup auf den vorderen Plätzen behaupten. Katharina Höcherl belegte in der Altersklasse 98 u. jü. den 1. Platz, Melina Komeyer in ihrer Altersklasse den 2. Rang.

Bei den Mannschaftswettkämpfen qualifizierten sich für TVM 2 Mannschaften des TV Rheinbrohl und belegten einmal Rang 2 im Wettkampf 97 u. j. und im Jahrgang 92 u. j. den 3. Platz. Die Mädchen des TV B wurden 6. Erfreulich der Platz von Rebekka Kramer im Deutschen Achtkampf der Frauen im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Frankfurt.

Im P-A Programm, dem Programm in dem unsere Gauvereine vertreten sind, waren die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr konstant. Aus den 4 Kreisen, in denen ca. 220 Turnerinnen an den Start gingen, qualifizierten sich die ersten 2 plus die Punktbeste dritten. So gingen ca. 125 Turnerinnen an den Start. Wieder waren es überwiegend die Turnerinnen des TVR und TVB neben TV Westerburg, SV Buchholz, die sich auf TVM vorstellen konnten. Mit 2 1. Plätzen (TVB) durch Eva Kerp und Carla Debus, dem 3. Rang von Lena Muschalle und weiteren Placierungen im Mittelfeld waren die Verantwortlichen zufrieden.

Die Mannschaften von Mogendorf, Westerburg, Rheinbrohl qualifizierten sich auf TVM, konnten sich aber nicht unter den 2 ersten qualifizieren.

Erfreulich waren die Lehrgänge, die vom Turngau ausgerichtet wurden. Viel Lob von den Teilnehmern an die Referenten Nevsim Parlak, Maike Salewski und Sascha Kurz. Es kam auf Wunsch der Teilnehmer zu einem 3. Lehrgang an dem fast alle Trainer der beiden ersten Kurse wieder erschienen. Für das kommende Jahr gibt es Nachfragen, besonders aus anderen Gauen. Es wurde im Januar auch eine Kampfrichterneuausbildung mit 9 Teilnehmern durchgeführt, 4 davon, 2 aus Westerburg und 2 aus Baumbach, machten vor 2 Wochen die Landeslizenz.

Im nächsten Jahr sind wieder Lehrgänge zur Vermittlung der P – Stufen geplant, aber auch 2 Lehrgänge zur Vermittlung und Verbesserung der Elemente.

Astrid Kurz